Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

nach hochgenandten Anwaldts vermainen nicht
solle auffgelegt werden, wie des Fiscals vermaint
petition innhelt ichts für die Schrann zu behalten, oder
solches anclagt an iren F. G. erblichen gerechtigkait
und Landtsfürstlicher Obrigkait ainigen mangel
oder abbruch zu haben.

Dann were des vom solchem allem im Fürsten-
thumb Bayrn ain gemain gebrauch und gewonhait.

Dem allem nach bitt Anwaldt in namen und
an stat hochgedachts seines gnedigen Fürsten und
herren, E. G. wolle sein fürstlich gnaden oder
ihr Anwaldt im derselben namen mit ihrem
rechtlichen urthail von diser des Fiscals vermaint-
en anspruch zu absolvieren, und die Schrann zu
Wartenburg als seiner F. G. Landtgericht wie diser
und khünfftigen Reichs ordnungen under-
schlegen ledig erkhennen, oder wo sie die je noch für-
an behalten solten, dan doch an ir F. G. landts-
fürstlichen Obrigkait und derselben gebürlichen
fordrungen ohne nachthail und abbruch sey, alles
mit abtrag mit erlidtner costen und schaden,

291